

Die LINKE

Bündnis90/Die Grünen

SPD

in der Bezirksvertretung Schildesche

An das Bezirksamt Jöllenbeck

18.02.2021

z. Hd. Frau Knoll-Meier

Antrag auf

Präsentation der vorgesehenen Grünpflegemaßnahmen/Gründung einer Arbeitsgruppe „Jährliche Grünpflegemaßnahmen“

---

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Hansen,

die BZV möge beschließen, dass hinsichtlich der Entscheidungen über zukünftige Pflegemaßnahmen durch das Grünflächenamt eine AG gegründet wird.

Auf der BZV-Sitzung vom 05.10.2017 stellte Herr Meyer als Vertreter des Umweltbetriebes (700.64) die vorgesehenen Pflegemaßnahmen des damaligen Jahres vor. Dem ging voraus, dass die in den Wintermonaten der vorherigen Jahre erfolgten Pflegemaßnahmen auf erheblichen Protest und großes Unverständnis der Bevölkerung stießen. Die Öffentlichkeit empfand das Ausmaß der Abholzungs- und Rodungsmaßnahmen, das seitens des verantwortlichen Umweltbetriebes mit den notwendigen Pflegemaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht begründet wurde, als völlig unverhältnismäßig.

Die o.a. Präsentation des Grünflächenamtes am 05.10.2017 erfolgte, weil in der BZV-Sitzung vom 30.03.2017 (TOP 11: Festlegung der Pflegelevel und Pflegepläne im öffentlichen Grün, Ergebnis der Projektgruppe „Pflegepläne“ der Bezirksvertretung Schildesche, 30.03.2017, Drucksache 4520/2014-2020) von der Fraktion In dem Antrag DER LINKEN hieß es: „Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) thematisiert den Naturschutz und den Baumschnitt. Er regt an, dass der UWB vor größeren Pflegearbeiten diese der Bezirksvertretung vorab vorstellt. Naturschutzverbände sollten in die Entscheidungen eingebunden werden.“ In einem ergänzenden Beschlussantrag hieß es, dass der Umweltbetrieb in der Oktober-Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche „die größeren Fäll- und Pflegearbeiten“ vorstellen und dass die Naturschutzverbände dazu eingeladen würden („ergänzender Beschluss auf Antrag von Dr. Hawerkamp, Drucksachen-Nr. s.o.) Dieser Antrag wurde mehrheitlich beschlossen.

In der Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der BZV Schildesche vom 11.09.2017 (Drucksachen-Nr.: 5395/2014-2020 vom 11.09.2017, BZV-Sitzung 05.10.2017) wurde dieses Anliegen erneut vorgetragen, so dass es am 05.10.2017 zu der o.a. Präsentation durch Herrn Meyer kam.

Leider verstrichen in den Folgejahren die Oktobermonate, ohne dass es zu weiteren Darstellungen der geplanten Pflegemaßnahmen seitens des Umweltbetriebes kam. Anlässlich der aktuellen, rigorosen

Fäll- und Rodungsaktion am Horstheider Weg und auch an anderen Orten, wie bspw. im Bereich der Querungshilfe Johannesbach/Westerfeldstraße, wo ebenfalls unverhältnismäßig tief in das Gelände eingeschlagen worden war, möchten wir auf die Wiederaufnahme des o.a. Beschlusses drängen. Es sollen nicht nur die vorgesehenen Pflegemaßnahmen vorgestellt werden, sondern darüber hinaus beantragen wir, dass sich in jedem Jahr eine Kommission/Arbeitsgruppe zu Beginn des Winters zusammensetzt, die die vorgesehenen Pflegemaßnahmen diskutiert und anschließend beschließt. Mitglieder der Arbeitsgruppe sollten Mitarbeiter des Umweltbetriebes, Vertreter der Bezirksvertretung und Vertreter des Nabu/BUND/Naturwissenschaftlichen Vereins sein.

Letztendlich soll es darum gehen, pflegerische Grünerunterhaltungsmaßnahmen mit den Interessen des regionalen Naturschutzes abzugleichen und zu koordinieren.

Inge Bernert

Jörg Benesch

Ruth Wegner